

Vom Supermarkt bis zum neuen Wohngebiet

Welche Bauprojekte in der Moselgemeinde Kobern-Gondorf anstehen

Von unserer Mitarbeiterin Katharina Demleitner

■ **Kobern-Gondorf.** In Kobern-Gondorf tut sich was: Buchstäblich gleich mehrere Baustellen beschäftigen die Moselgemeinde, allen voran der Neubau des Rewe-Marktes und der Sparkasse, die Veränderungen im Schloss Liebig und die Entwicklung des Neubaugebietes „Im Mühlstück“. In einer ersten, sehr gut besuchten Informationsveranstaltung hat Ortsbürgermeister Michael Dötsch den Bürgern die Vorhaben erläutert. Die RZ fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

1 Bauvorhaben: Die ersten Abmessungen für die Erweiterung des Rewe-Marktes haben begonnen. Nachdem die Gemeinde drei benachbarte Grundstücke erworben hat, kann dort auf knapp 2000 Quadratmetern ein Vollsortimenter entstehen. Im Sommer soll der Bauantrag eingereicht werden. Der ursprünglich geplante Neubaustandort an der Römerstraße kam wegen archäologischer Belange nicht infrage. Jetzt soll ein Discounter entstehen, der das antike Gräberfeld nicht in Mitleiden-

schaft zieht. Auf dem Weg ist auch der Bau eines Regionalzentrums der Sparkasse (wir berichteten). Am Fährbrunnen plant das Geldinstitut, neben Geschäfts- und Büroräumen mehrere Wohnungen zu bauen. Bis zum 4. Februar ist der Bebauungsplan in der Offenlage.

Als Weingut mit Kellerei und Destillerie soll Schloss Liebig künftig genutzt werden. Der Bauantrag für eine neue Orangerie läuft, im Frühjahr soll das Ergebnis vorliegen.

Für neue Wohnbauflächen hat die Ortsgemeinde das Baugebiet „Im Mühlstück“ auf den Weg gebracht, die Offenlage steht an. Außerdem kündigte Dötsch eine Überarbeitung des Gondorfer Bebauungsplans „Im Winkel“ an, der Flächen ausweist, die nicht bebaut werden können. Auch neues Gewerbe will Kobern-Gondorf ansiedeln und plant, im Industriepark an der A 61 Flächen für eine weitere Großansiedlung anzubieten.

Unverändert ist dagegen die Situation am Mosella-Tanzpalast. Dötsch hatte an dem angesetzten Versteigerungstermin nicht teilgenommen: „Wir sind informiert worden, dass der Termin abgesagt ist“, erklärte er. Tatsächlich fand die



Der Rewe-Markt in Kobern-Gondorf soll erweitert werden. Um auf dem angrenzenden Grundstück Platz zu schaffen, wird bald auch das ehemalige Restaurant „Zum Weinfass“ (rechts) abgerissen.

Foto: Volker Schmidt

Versteigerung doch statt, allerdings „wurde sie durch Zahlung abgewendet“, sagte der Ortsbürgermeister. Das „Edö“ bekommt daher keinen neuen Eigentümer, was Michael Dötsch ausdrücklich bedauerte.

2 Infrastruktur: Der morgendliche Kampf um Parkplätze am Koberner Bahnhof nervt Pendler wie Anwohner. Um den Bedarf zu decken, soll am Raiffeisengelände unter der Brücke ein Park-and-ride-Parkplatz mit knapp 30 Stellplätzen für Nutzer des ÖPNV ent-

stehen. Rund 300 000 Euro will die Gemeinde dort investieren.

In Dreckenach steht die Sanierung von fünf Brücken an. Den Anfang soll der Übergang an der Dorfstraße machen, aber auch an der Bachstraße und an zwei Wirtschaftswegen müssen die Brücken instand gesetzt werden, ebenso die Fußgängerbrücke am Dorfplatz.

Rund 390 der insgesamt 590 Straßenlaternen bekommen neue LED-Leuchtenköpfe und lösen die bisherige ineffiziente Beleuchtung ab, die es in vielen verschiedenen Ausführungen gibt. Die Erschlie-

ßung für schnelles Internet soll bis März für alle Ortsteile erfolgt sein. 100 bis 120 Mbit können dann erreicht werden, Ausnahme sind zwei Außengehöfte. „Dann müssen wir das Glasfaserkabel in die Häuser bringen, das wird eine längere Aufgabe“, sagte Dötsch.

3 Kitas: Seit 2014 befindet sich die Koberner Kita Tatzelwurm in Trägerschaft der Ortsgemeinde. 39 der insgesamt 55 Gemeindemitarbeiter sind in der Kita tätig. Die Leiterin Stephanie Endris erläuterte, dass 54 der 77 Plätze

Ganztagsplätze sind. Der steigende Bedarf an U 3-Betreuung und ein erhöhter Migrationsanteil stellen die Einrichtung vor Herausforderungen. Auch in der Gondorfer Kita St. Johannes, die unter ihren 62 Plätzen 15 Hortplätze hat, ist der Bedarf an Betreuung groß.

➕ Weitere Informationsveranstaltungen finden an den Donnerstagen, 7. Februar, in Gondorf im Winzsaal des Schlosses von der Leyen und 14. Februar im Saal des Dreckenacher Landgasthofs „Zur Post“, jeweils um 19.30 Uhr, statt.